

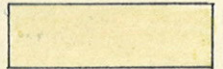
1. Die Oberkante der Kellerdecke darf nicht mehr als 50 cm über dem endgültigen Gelände liegen. Maßgebend ist der Mittelwert zwischen den bergseitig liegenden Hauskanten.


2. Das natürliche Gelände darf durch Auffüllung oder Abgrabung nicht wesentlich verändert werden.

3. Ausnahmen von den Festsetzungen der Abs. 1 und 2 können zugelassen werden, wenn die beabsichtigte Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dadurch nicht beeinträchtigt wird.


Sockel- und Geländehöhen:

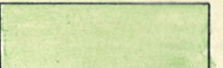

Verkehrsrflächen: ( § 9 Absatz 1 Nr. 3 BBAug )

6.1. Straßenverkehrsrflächen:  Maßzahl:  $\pm 6,5 \pm$

6.3. Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen: 



7. Flächen für Versorgungsanlagen: ( § 9 Absatz 1 Nr. 5 und 7 BBAug )

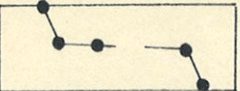
Trafostation: 

9. Grünflächen: ( § 9 Absatz 1 Nr. 8 BBAug ) und Grünahmepflan vom 15.3.1977. Öffentliche Grünflächen:  Spielplatz: 

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:


13.1. Flächen für Stellplätze oder Garagen: ( § 9 Absatz 1 Buchst. e und Nr. 12 BBAug )


St = Stellplätze:  Ga = Garagen: 

13.5. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maaßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes: ( § 16 Absatz 4 BAUNVO ) 



13.6. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: ( § 9 Absatz 5 BBAug )

II. H I N W E I S E :

Wohngebäude vorhanden und bestehen bleibend: 

Garagen und Nebengebäude vorhanden und bestehen bleibend: 

8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitungen: ( § 9 Absatz 1 Nr. 6 BBAug )

Abwasserkanal: Bestehend:  Geplant: 

**(X) = Nachweis Schallschutz erforderlich**

gemäß § 11 BBAug ( in Verbindung mit der Verordnung vom 4.12.1973 ( GVBl.S.650 ) genehmigt.



Bamberg, den 2. Oktober 1978

*Lauer*  
1.4.

Regierungsrat

e) Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung liegt ab 24. Okt. 1978 in der Geschäftsstelle des Vg. gemäß § 12 Satz 1 BBAug zu jedermanns Einsicht aus.

24. Okt. 1978

Die Genehmigung ist am Mittelsplatz ortsüblich durch Rudrich bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBAug rechtsverbindlich. Burgbrach den 17. Okt. 1978



1. Bürgermeister

~~1. Bürgermeister~~

Die im Plan eingetragenen Sichtdreiecke an der Staatsstraße 2262 und der GVS nach Grassmannsdorf, sind von geschlossenen Anpflanzungen, Zäunen, Stapeln und sonstigen Gegenständen, die eine Höhe von 1,00 m über Fahrbahn-Oberkante überschreiten, ständig freizuhalten. Ebenso alle Einmündungen von Wohnstraßen im Wohngebiet auf der übergeordneten Straße I = 30 m.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Bearbeitet: | Markt Burgbrach  |
| (geändert:  | 10.6.1976        |
| (geändert:  | 15.3.1977        |
| (geändert:  | 1. Bürgermeister |

